

Pädagogisches Konzept

Leitgedanken

Grundlagen für das pädagogische Konzept bilden die Tagesschulverordnung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, die Rahmenbedingungen der Gemeinde Ins, die Tagesschulverordnung der Gemeinde Ins sowie das Leitbild der Primarschule und des OSZ Ins.

Die Tagesschule fördert die Kinder im Lernen, im sozialen Verhalten und in der Freizeitgestaltung. Sie trägt den unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder und Kindergruppen Rechnung.

Das Tagesschulteam leitet die Kinder an zu solidarischem Handeln in der Gemeinschaft. Gewaltfreie Konfliktlösung, Rücksichtnahme und Toleranz werden eingeübt.

Das Tagesschulteam fördert die Kompetenzen und Selbständigkeit der Kinder und bezieht sie bei der Gestaltung des Tagesschulalltags mit ein. Es unterstützt die Kinder bei individuellen Lern- und Erfahrungsbedürfnissen.

Ziele

Schule und Betreuung greifen ineinander und werden von Kindern und Eltern ganzheitlich erlebt. Das Team schafft ein anregendes und altersgerechtes Umfeld, welches lebendiges Lernen und sinnstiftende Erfahrungen im Alltag ermöglicht. Die Kinder nehmen ihre Bedürfnisse wahr und bringen sie zum Ausdruck. Sie entdecken und erweitern ihre Fähigkeiten, entwickeln Selbstvertrauen, bauen Selbstbewusstsein auf und entwickeln Selbstständigkeit und Entscheidungsfähigkeit. Sie lernen mit Erfolg und Misserfolg umzugehen.

Die Kinder akzeptieren und respektieren einander, erfahren soziale Regeln, lernen mit Konflikten umgehen, erleben Gemeinschaft und übernehmen Verantwortung.

Zielgruppen

Die Tagesschule nimmt Kinder aus Ins vom Kindergarten bis zur 6. Klasse der Primarschule auf sowie Kinder aus den Verbandsgemeinden des OSZ von der 7. bis zur 9. Klasse.

Ganzheitliche Förderung der Kinder

Um den Kindern Sicherheit und Orientierung zu geben, wird auf Kontinuität und Verbindlichkeit Wert gelegt. Grundlagen für die pädagogische Arbeit ist eine regelmässige und wertfreie Beobachtung der Kinder. Die Beobachtungen geben Hinweise auf den aktuellen Entwicklungsstand sowohl der einzelnen Kinder als auch der Kindergruppen. Die Betreuungspersonen nehmen in der Planung Bezug auf ihre Beobachtungen und setzen entsprechende Ziele für die einzelnen Kinder und die Kindergruppen. Auffälligkeiten werden im Tagesschulteam, mit der Klassenlehrperson und den Eltern besprochen.

Betreuung und Freizeitgestaltung

Verlässliche und sichere Beziehungen zu den Bezugspersonen sind für den Aufbau einer eigenen Identität entscheidend. Um den Kindern diesen Halt zu geben, wird auf möglichst konstante Bezugspersonen und eine im Team und mit den Kindern gelebte Haltung der Verlässlichkeit und Verbindlichkeit geachtet. Unterstützt wird dies durch einen geregelten Tagesablauf und den Einbezug von Ritualen im Alltag.

Das Tagesschulteam bezieht die Kinder bei der Gestaltung des Tagesschulalltags ein. Insbesondere bei der Freizeitgestaltung wird die Mitbestimmung der Kinder gefördert. Die Kinder werden in kleinere Haushaltarbeiten einbezogen und angeleitet mitzuhelfen und Verantwortung zu übernehmen. Das Tagesschulteam leitet die Kinder zu Hygiene und zu sorgfältigem Umgang mit Material an.

Im Spiel können die Kinder entdecken, ausprobieren, experimentieren, üben, Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken, Konflikte austragen und Erlebnisse verarbeiten. Das Material- und Spielangebot ist vielfältig und differenziert. Es wird Wert darauf gelegt, dass die Kinder sich oft im Freien bewegen und die vielen Spielmöglichkeiten rund um das Schulhaus nutzen.

Die Tagesschule unterstützt den Besuch der Kinder von Musikunterricht und Sportangeboten.

Bei den Hausaufgaben werden die Kinder betreut und wenn nötig unterstützt. Die Tagesschule bietet den Kindern einen ruhigen Arbeitsplatz und fördert das selbstständige Lösen der Hausaufgaben.

Essen

Eine gesunde, abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung ist für das Wohlbefinden der Kinder wichtig. Das Tagesschulteam sorgt für klare Regeln während den Mahlzeiten.

Eine ruhige und entspannte Atmosphäre beim Essen erlaubt den Kindern, das Essen zu geniessen und mit anderen Kindern und Erwachsenen ins Gespräch zu kommen. Ess-Situationen sind durch ihre Regelmässigkeit im Tagesablauf auch Orientierungspunkte für die Kinder. Die Mahlzeiten selber kochen bietet zudem Gelegenheit, persönliche und soziale Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, zu verfeinern und zu festigen, sowie auch Ämtli resp. Verantwortung für bestimmte Sachen zu übernehmen.

Räume

Eine ausreichende Fläche (4m²/Kind) und anregende Innen- und Aussenräume im Schulareal nehmen Bezug auf die grundlegenden Bedürfnisse der Kinder. Sie sind so gestaltet, dass verschiedene Tätigkeiten zur gleichen Zeit möglich sind. Die Einrichtung der Räume entspricht den Bedürfnissen aller Altersstufen. Sie vermittelt den Kindern auch Orientierung und Sicherheit und wird von Zeit zu Zeit verändert. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich in den Räumen selbständig zu bewegen, sich zurückzuziehen, Gruppen zu bilden und sich in Spiele und Betätigungen zu vertiefen. Die meisten Spiele, Bücher und Gestaltungsmaterialien sind für die Kinder frei zugänglich.

Regeln

Regeln dienen dazu, Klarheit zu schaffen und das Zusammenleben zu vereinfachen. Wichtig ist dabei, dass nur so viel Regeln wie nötig aufgestellt werden. Diese werden konsequent durchgesetzt und eingehalten. Die Regeln sollen periodisch durch das Team und die Kinder hinterfragt und gelegentlich angepasst werden.

Aufgabenbetreuung

Die Tagesschule bietet Aufgabenbetreuung und Aufgabehilfe an. Die Aufgabenbetreuung findet täglich in der Tagesschule statt. Alle anwesenden Kinder lösen ihre Hausaufgaben in der Tagesschule. Das Tagesschulteam motiviert die Kinder zur Erledigung ihrer Hausaufgaben. Aufgabehilfe wird für kleinere Gruppen von maximal fünf Kindern angeboten und ermöglicht eine intensivere Betreuung.

Tagesschulteam

Voraussetzung für eine gute Qualität der Tagesschule (Unterricht und Betreuung der Kinder) ist eine gute Zusammenarbeit im interdisziplinären Team. In regelmässigen Gruppensitzungen besprechen und konkretisieren die Mitarbeitenden die im Konzept beschriebenen Grundlagen und setzen sich entsprechende Ziele. Sie tun dies mit einer Haltung von Respekt und Wertschätzung gegenüber den Kindern und deren Eltern.

Die Leitung der Tagesschule führt und unterstützt die Mitarbeitenden in ihrer pädagogischen Arbeit. Sie ist verantwortlich für die Umsetzung des Konzepts und die Einhaltung der Grundsätze.

Zusammenarbeit mit Eltern

Eine offene und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Tagesschule und den Eltern ist die Grundlage für die Arbeit mit den Kindern. Die Eltern werden als verantwortliche Erziehungspersonen akzeptiert und respektiert. Soweit wie möglich nimmt die Tagesschule auf die unterschiedlichen Lebenssituationen der Eltern Rücksicht.

Beim Bringen und Holen der Kinder besteht unter Einhaltung des Persönlichkeitsschutzes (kein belastender Informationsaustausch in

Anwesenheit der Kinder oder anderer Personen) die Möglichkeit, Kurzinformationen auszutauschen.

Die Tagesschule bietet Eltern die Möglichkeit zu einem vertieften Einblick. An den Besuchstagen erhalten sie Einblick in den Tagesschulalltag. Auf Wunsch und Voranmeldung können Eltern auch ausserhalb der Besuchstage am Mittagessen teilnehmen.

Auf Wunsch kann ein jährliches, individuelles Standortgespräch mit Eltern und Tagesschulleitung und wenn nötig auch Klassenlehrperson durchgeführt werden. Es wird vor allem über das Befinden des Kindes in der Freizeit, über Fortschritte und Auffälligkeiten orientiert – und dies nicht erst wenn Probleme da sind. Bei Differenzen wird nach einer einvernehmlichen Lösung gesucht.

Die Tagesschule und die Schulen arbeiten zusammen und unterstützen sich gegenseitig in der Förderung der Kinder.

Der Kontakt zum Elternrat wird regelmässig gepflegt. Der Elternrat arbeitet bei Veranstaltungen mit.

Das pädagogische Konzept ist ein Arbeitspapier und kann bei Bedarf angepasst und verändert werden.

Beschlossen durch die Primarschul- und Kindergartenkommission am 8. November 2011.